

Inhalt

Vorwort	7
<i>H.-G. Geyer:</i>	
Das Recht der Subjektivität im Prozeß der Vergesellschaftung	9
I. Die Christen vor den Problemen der revolutionären Weltgesellschaft	9
II. »Soziologisierung« der Theologie	15
III. Die Genitiv-Theologien: Theologie der Revolution, Theologie der Reklame, Politische Theologie	22
IV. Dialektische Soziologie und Positivismus	29
V. Gegen die Verdinglichung und Instrumentalisierung des menschlichen Lebens	39
<i>H.-N. Janowski:</i>	
Theologie als kritisch orientierende Wissenschaft	50
I. Historisch-kritische Theologie zwischen den Fronten	50
1. Kritik der »unkritischen Kritik«	50
2. Warum Theologie und Soziologie?	57
II. Historische und empirische Kritik	59
1. Verlust der Wirklichkeit	59
2. Historisch-hermeneutische und empirisch-kritische Theorie der Wirklichkeit	65

III. Differenzen in der soziologischen Theoriebildung . . .	69
1. Die doppelte Funktion der Soziologie als Erfahrungswissenschaft (Dahrendorf)	69
2. Dialektische Gesellschaftstheorie (Adorno) und analytischer Rationalismus (Popper/Albert)	72
3. Geschichtsphilosophie in praktischer Absicht (Habermas)	77
IV. Theologie als kritische Theorie der Wirklichkeit	85
1. Modelle für eine kritische Theorie der Theologie	85
2. Emanzipatorisches Interesse an methodischer Kandare?	88
3. Zusammenfassung	89
 <i>H.-G. Geyer, H.-N. Janowski, A. Schmidt:</i>	
Quer zur Herrschaft technologischer Rationalität	
Gespräch über Möglichkeiten einer theologisch-soziologischen Kommunikation	93
Abschied vom Traum des guten Ganzen	95
Die Subjekte der Veränderung	98
Dialektische oder analytische Soziologie – ein Streit um des Kaisers Bart?	104
Soziologie: Magd der Theologie?	110
Hoffnung und Planung	115
Innerweltliche Versöhnung	120
Literaturverzeichnis	125